

Bärbel Prenzel-Hermansen & Ludger Hermansen



Bärbel Prenzel-Hermansen

Praktizierende Heilpraktikerin in eigener Praxis
Schwerpunkte in prozessorientierter Homöopathie und Systemische Aufstellungsarbeit
Schamanismus, Shiatsu, Massage, Supervision
Langjährige Homöopathie-Dozentin an der Samuel-Hahnemann Schule im Fachverband Deutscher Heilpraktiker

HP Andreas Krüger, Schulleiter der Samuel-Hahnemann-Schule
Prof. Dr. Varga von Kibed (Systemische Aufstellungsarbeit)
Dipl. Psych. Insa Sparrer
Dr. Rosina Sonnenschmidt (Prozessorientierte Krebstherapie, Sensitivschulung)
Vywamus (Spirituelle Lehrer)
Channel Inga Korndörfer (Ehem. Kabowski)
HP Gabi Catterfeld-Richter (Traumdeutung nach C.G. Jung)
Dieter Jarzombek (Supervisor)
Laszlo Mattyasovszky (Supervisor für Systemische Aufstellungsarbeit)
Seminare: Dr. Peter Orban, Dr. Norbert Enders, Dr. Willibald Gawlick, Georgos Vithoukias



Ludger Hermansen

Dipl. Theologe und Dipl. Betriebswirt
Heilpraktiker für Psychotherapie

3-jährige Homöopathieausbildung (Samuel-Hahnemann-Schule)
Systemische Aufstellungsarbeit, spirituelle Lebensbegleitung, Zen-Meditation, schamanistische Geisthaltungsarbeit
Fünf Jahre Praktikum und Ambulatorium bei seiner Ehefrau HP Bärbel Prenzel-Hermansen
Kath. Fraternität Verbum Dei/Dienerinnen des Evangeliums
Theol. Franz Hermann Lürken (Ehem. Direktor des Collegium Borromaeum in Münster)
„Die Armen“ im Nordosten Brasiliens
Pater Johannes Kopp (Zen-Meister)
Heiliger Vinzenz Pallotti
HP Andreas Krüger (Neoschamanismus)
HP Gabi Catterfeld-Richter (Traumdeutung nach C.G. Jung)
Dieter Jarzombek (Supervisor)
Laszlo Mattyasovszky (Supervisor für Systemische Aufstellungsarbeit)
Vywamus (Spirituelle Lehrer); Channel Katrin & Raik Schörling

Johannes G. Knickenberg



Johannes G. Knickenberg

Diplom-Jurist und Diplom-Theologe
Master of Laws (Southampton)
Fachspezifische Fremdsprachenausbildung (Englisch)
Berufsschullehrer (Recht/Religionslehre)
Heilpraktiker für Psychotherapie
Aufstellungsarbeit, Schamanismus, Lebensberatung
Arbeitserfahrung als Sozialpädagoge im Projekt „LookOut“ für straffällige Jugendliche

Prof. Dr. Herbert Bethge / Dr. Stefan Zekorn
Kath. Fraternität Verbum Dei/Dienerinnen des Evangeliums
HP Bärbel Prenzel/Dipl.-Theol. Ludger Hermansen
HP Gabi Catterfeld-Richter (Traumdeutung nach C.G. Jung)
HP Andreas Krüger (Neoschamanismus)
Dieter Jarzombek (Supervisor)
Laszlo Mattyasovszky (Supervisor für Systemische Aufstellungsarbeit)
Vywamus (Spirituelle Lehrer); Channel Katrin & Raik Schörling

Naturheilpraxis Bärbel Prenzel-Hermansen

Gutshaus Liepe - Gesundheitshaus Metatron
Breite Str. 44, 14715 Nennhausen/OT Liepe
Tel.: 033876/9089-12
E-Mail: baerbel.prenzel@gmx.de

Kontoverbindung

Bärbel Prenzel - Hermansen
Commerzbank
IBAN DE07 1004 0000 0282 6121 00
BIC COBADEFFXXX

Fotos: Kurt Steinhausen Fotografie; Nadine Knickenberg

Homöopathieseminar

Prozessorientierte Homöopathie als Weg zur eigenen Mitte



Bärbel Prenzel-Hermansen
&
Team

„Leben aus der Mitte“

Gutshaus Liepe
Gesundheitshaus Metatron

Rahmenbedingungen

Die Liebe ist nicht ein, sondern der einzige Weg, um glücklich zu werden.

Das dreijährige Seminar findet an 15 Wochenenden und zwei Ferienwochen in Liepe, einem kleinen Dorf im Havelland, statt und umfasst insgesamt ca. 400 Stunden.

Das Angebot richtet sich an Menschen, die Heilung erfahren wollen: Alle die von der homöopathischen Heilkunst fasziniert sind, sie in der Familie anwenden wollen oder aber ihr eigenes Potenzial entdecken und sich selbst besser verstehen möchten, sowie an Heilpraktiker und Ärzte. Der eigene (Heilungs-) Prozess, der erlebt und verstanden werden will, steht dabei im Zentrum.

Die Wochenenden sind so gestaltet, dass Theorie und Praxis der Heilung, die sich gegenseitig bedingen, eine Einheit bilden. Das führt nicht nur zu größerer Lebendigkeit und erhöhter Anschaulichkeit sondern dient auch einem dauerhaften Heil- und Lernerfolg und fördert nicht zuletzt Freude und Verständnis der Homöopathie. Vom gemeinsamen Frühstück bis hin zum Abendessen wechseln sich deshalb Meditation, Traumarbeit, theoretische Grundlegung, Vorstellung von Arzneimitteln, (Mittel-) Aufstellungen und energetische Leibarbeit ab. Der jeweilige Bedarf der Gruppe ist dabei von besonderer Bedeutung. Durch ihre Kreativität und ihr eigenes Potenzial werden die Teilnehmer nämlich zu Teilgebern, die an der Dynamik des Heilseminars entscheidenden Anteil haben. Es wird auch in der freien Natur gearbeitet, damit die homöopathischen Mittel unmittelbar erfahren und mit den ihnen entsprechenden Pflanzen und Tieren in Bezug gesetzt werden können. Schließlich sind Supervision, Fallvorstellungen, Repertorisieren und ein Ambulatorium fester Bestandteil des Programms.



Homöopathie

Wähle, um sanft, schnell gewiss und dauerhaft zu heilen, in jedem Krankheitsfall eine Arznei, die ein ähnliches Leiden (homoioin pathos) für sich erregen kann, als sie heilen soll!
(Hahnemann, Organon, Einleitung)

Christian Friedrich Samuel Hahnemann (1755-1843) gilt als Begründer der Homöopathie. In einer Zeit, in der eine Vielzahl von Theorien das Phänomen des Lebens sowie der Entstehung von Krankheit zu erklären versuchten und das ärztliche Wissen noch weitgehend theoretischer Natur war, erkannte und ergründete Hahnemann das Naturgesetz des Heilens: Similia similibus curentur (Ähnliches mit Ähnlichem heilen). Er brachte es als Erster in eine Formel und leitete daraus logische Folgerungen für die Behandlung seiner Patienten ab, die er selbst dann auch praktizierte. Seine Entdeckung beruhte auf einem Selbstexperiment mit Chinarinde, das die bis dahin geltende medizinische Wahrheit, dass ein Patient, der an bestimmten Krankheitssymptomen leidet, ein Mittel bekommen müsse, das diese Symptome beseitigt, völlig auf den Kopf stellte. Im Gegenteil hilft ein Mittel nämlich nur zur Heilung, weil es ähnliche Zeichen und Symptome in einem gesunden menschlichen Organismus hervorzurufen vermag. Als Arzneimittel kommen nach Hahnemann pflanzliche, tierische und mineralische Substanzen in Betracht, die durch Verdünnung in ihrer Wirkung verstärkt, d.h. potenziert bzw. dynamisiert werden. Dem Patienten verabreicht stimmen sie dessen Lebenskraft so um, dass diese die Gesundheit selbst wiederherstellt. Sowohl die Ursache von Krankheiten als auch deren Heilung erweisen sich somit immaterieller, dynamischer Natur.



Biblische Weisheiten

Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.

Die Liebe hört niemals auf.
(1 Kor 13, 4-8)

Hahnemann war evangelischer Christ, der seinen Glauben lebte und sich der Erneuerung der ärztlichen Wissenschaft durch die wahrhaft rationelle Heilkunde der Homöopathie verschrieben hat. Eine Beschäftigung mit der wahren Inspiration Hahnemanns im Sinne einer Erforschung der geistig-geistlichen Grundlagen der Homöopathie führt mithin vom Organon der Heilkunst – Hahnemanns Grundlagenwerk und ‚Bibel‘ aller Homöopathen – geradewegs zur Bibel, dem Buch der Bücher. Und tatsächlich findet sich bereits im Alten Testament im Buch Numeri (21. Kapitel) ein Hinweis auf das Ähnlichkeitsgesetz und auch die ‚unsichtbare Lebenskraft‘, wie Hahnemann sie nennt, lässt unvermittelt an den Lebensatem des Menschen denken.

Parallel zur Erfahrung der einzelnen Mittel im Eigenprozess wird zur Sprache kommen, was die Bibel zu den ausgewählten Arzneien an menschlicher Erfahrung und göttlicher Weisheit zu sagen hat. Nicht zuletzt geht es dabei um die Entdeckung der höheren (göttlichen) Ordnung der ganzen geschaffenen Natur, die auch dem Menschen zum Heil gereichen soll.

